



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben **Stefanie und Franzl Ipold** allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten und Vaters, des Herrn

Rudolf Ipold

Akad. Maler

welcher Mittwoch, den 18. März 1936, um 1/10 Uhr abends, nach langem, schweren Leiden und Empfang der hl. Sterbesakramente, im 63. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird in der Aufbahrungshalle des Matzleinsdorfer Friedhofes, aufgebahrt, dortselbst am Montag, den 23. März, um 4 Uhr nachmittags, feierlich eingesegnet und sodann auf demselben Friedhofe, nach nochmaliger Einsegnung, im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag, den 24. März, um 8 Uhr früh, in der Augustinerkirche gelesen werden.

Wien, den 20. März 1936
I., Elisabethstraße 5

Leopoldine Ipold, geb. Armbruster
als Mutter

Jenny Ipold
als Schwester

Ing. Viktor Ipold
als Bruder

Karl Armbruster
als Onkel

Sämtliche Neffen und Nichten

Es wird ersucht, von Kondolenzbesuchen abzusehen.

Stefanie und Franzl Ipold
als Gattin und Tochter

Licia Ipold
als Schwägerin

Konrad v. Spohn
als Schwager



St. S. 451 → 1937

Herrn

Ob. Mag. Rat.

Dr. Nathan

Fricktor der Stadt Sammlungen



ÖSTERREICH
VERSENDET
EURE PAKETE
DURCH DIE POST

Wien.

Rathaus